

I. Polizeistaat gegen Demokratie (2006)

Eine Frage der jüngste Vergangenheit: "Wieso heute vieles nicht mehr wahr sein soll?" oder Nachrichten aus den neuen EU Ostprovinzen laut Peter Ensikat, dem meistgespielten Theater- und Kabarettautor der DDR vor der Wende. Quelle: Ab jetzt geb' ich nichts mehr zu, Verlag Knaur, 1996., Seite 71-77.

Deren Antwort aus der grauen bzw. roten Vorzeit: „Ein(e) Kommunist(in) wird noch gefährlicher werden, wenn er (sie) nicht mehr der (die) Nutznießer(in) einer gescheiterten Ideologie ist, der (die) nun nicht mehr seine (ihre) Ideologie verteidigt, sondern sein (ihr) nacktes Leben und die Beute.“ vor 50 Jahren ist von dem berühmten ungarischen Schriftsteller, Márai Sándor geschrieben. Quelle: <http://hungaria.org/hal/lobby/index.php?halid=6&pagenum=6&newsid=876> (26. Dezember 2006)

Eine heutige Reaktion: "Menschenunwürdige Regierungspolizei" ist von dem Landesverband der Traditionspflegenden Ungarischen Husaren und Soldaten festgestellt.

Quelle: http://www.magyarhuszar.hu/site/szovetseg_2006_level_solyom.pdf (26. Dezember 2006)

Aufruf mit zwei Übersetzungsvarianten, wie folgt.

Landesverband der Traditionspflegenden Ungarischen Husaren und Soldaten
8297 Tapolca-Diszel, Templom tér 4. T/F 87/413-943, E-mail: villam48@axelero.hu

Budapest, 07. November 2006.

An Herrn Sólyom László
Präsident der Republik Ungarn

Sehr geehrter Herr Präsident

Die berittene Paradeeinheit der Republik Ungarn wurde im Jahre 2001 mit der Zielsetzung gegründet, um - unseren Traditionen treu - ähnlich wie die Infanteristen Paradeeinheit, anlässlich der staatlichen Feierlichkeiten bzw. beim Empfang der Staatsgäste, die Ehrenerweisung zu vollziehen.

Deren besonderes Ziel und Aufgabe ist die Pflege und Aufrechterhaltung der Traditionen der ungarischen Husaren, dies wird auch durch die getragene Uniform, die Offizieruniform der Coburg¹-Husaren aus dem Jahre 1848 betont.

¹ Die Regimenter wurden mit Kriegsgliederungs-Zahlen und Namen vor dem und durch den Freiheitskrieg voneinander unterschieden. Diese Periode gehört zu den schönsten Geschichten Ungarns. Die alten Husarenregimenter – die vor 1848 rekrutiert worden waren – wurden nach den Regimentseigentümern benannt, obgleich diese Gewohnheit aus dem kaiserlichen und königlichen

Diese Paradeeinheit liegt im Dienstbereich des Innenministeriums, wessen Mannschaft aus Polizisten und Traditionspflegerbürgern besteht. Die unmittelbare Führung ist die Aufgabe der Polizei. Infolgedessen bedeutet die Haupttätigkeit dieser berittenen Berufspolizisten die polizeiliche Aufrechterhaltung der Ordnung an Veranstaltungen, Sportereignissen.

Der Landesverband der Traditionspflegerischen Ungarischen Husaren und Soldaten ist der Initiator und ein mit Begründer dieser Paradeeinheit, der in der zurück liegenden Zeit mehrmals warnte, dass keinerlei historische Tradition dafür existiert, dass die höchstrangigen Repräsentationen von einer berittenen Einheit unter der Polizeigewalt zu versehen seien. Dieses Vorgehen ist auch nicht mit den Husarentraditionen vereinbar.

Leider wurden unsere Warnungen in Budapest am 23. Oktober 2006 bewahrheitet, als die berittenen Polizisten unbewaffnete Zivilisten attackierten, schlugen sie die Menschen wahllos mit der flachen Säbelklinge, während ihre Kollegen zu Fuß schutz- und hilflose und ergebende Zivilisten mit Gummiknüppel und Totschläger angriffen, traten, quälten und demütigten.²

Diese Offiziere, die den Befehl erteilten, diese Polizisten, die menschenunwürdig handelten, als sie die Alten, Frauen und Kinder durchprügelten, kann man nicht als Kameraden betrachten, sie sind unwürdig für die Ehre eines uniformierten Mannes.

Der Landesverband der Traditionspflegerischen Ungarischen Husaren und Soldaten protestiert aufs äußerste, auch als Mitgründer der berittenen Paradeeinheit der Republik Ungarn dagegen, dass die Polizistenmitglieder dieser Paradeeinheit, die als Husaren auch das Nationalsymbol verkörpern, gegen hilflose Zivilisten zwecks Gewaltausübung eingesetzt werden!

Wir wenden uns an Sie, sehr geehrter Herr Präsident, um diese berittene Paradeeinheit der Republik Ungarn aus dem Einsatzbereich der Polizei anzuregen und gemäß unserer historischen Traditionen, sie im Dienstbereich des Honvéd-Heeres, in Ihrer direkten Gewalt verlegt wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Paradeeinheit ausschließlich ihrer Eigenart entsprechende Aufgaben versieht, demzufolge kann sie dem Dienst der höchstrangigen Staatsprotokolle gerecht werden.

Heer stammte, blieb sie im Laufe des Freiheitskampfes bis zum Schluss erhalten. Der Kaiser und König entrichtete seinen Tribut einem Aristokrat als der Herrscher ein Husarenregiment d.h. eine Elite Einheit nach dem berufenen Adel benannte. Im ungarischen Heer, das gegen die Heere der Habsburger und des russischen Zaren auf Leben und Tod kämpfte, trug je ein Husarenregiment den Namen des Kaisers und des Zaren d.h. Császárs huszár / Kaiserhusaren, Regimentsnummer 1 und die Miklós huszár / Nikolaushusaren, Regimentsnummer 9. Die Familie Coburg ist eine sächsische Herzogfamilie, welche einst auch den Hauptkommandeur der Reiterei stellte. Die neuen Husarenregimenter – die im Jahre 1848 und danach rekrutiert wurden – wurden auf Veranlassung der ungarischen Regierung aufgestellt (Nr. 13-18), benannt nach den Helden der ungarischen Geschichte, z.B. Attila, der Hunnenkönig (Nr. 18.), Stammesführer Lehel (Nr. 14.), Hunyadi János (Nr. 13.), Mátyás Király d.h. König Matthias (Nr. 15.), Bocskai István (Nr. 17.) aber das Husarenregiment 16. trug den Namen des wahren Eigentümers, der es finanziert hatte, Graf Károlyi István. Kommentar von „Ungarischer Focus“.

² Die Bereitschaftspolizei setzte viele Agenten Provocateurs und Wasserkanonen ein, feuerten Tränen- bzw. Paprikagas und Gummi-Gewehrkegel auf Kopfhöhe (!) und zahlreiche Polizisten waren auch noch mit Panzerfaust (!) zusätzlich ausgestattet zu den in diesem Brief berufenen Waffen. Während der oben beschriebenen Einsätze trugen die behelmteten und maskierten (!) Polizisten keinerlei Namens-, Rangab- und Einheitsabzeichen, wenn sie eigentlich Polizisten waren und nicht Söldner der kommunistischen-neoliberalen Regierung! Dies macht man jedenfalls nur wenn man keine Verantwortung für sein Auftreten/Verhalten übernehmen will (Vertuschung- und Ablenkungsmanöver). Kommentar von „Ungarischer Focus“.

Hochachtung

**Im Namen und in Vertretung des Landesverbandes der Traditionspfleger
Ungarischen Husaren und Soldaten**

**Győrffy-Villám András
Präsident**

Aus dem Ungarischen übertragen von Hans-Günther Lussberger, Traditionsbewahrer Oberleutnant, 8. (Coburg) Husaren Regiment; <http://home.arcor.de/h-g.m.lussberger/> und Kovács Zsolt Csaba, Traditionsbewahrer Husar, 5. (Radetzky) Husaren Regiment; www.hunfocus.org

Übersetzung II.

Landesverband der Traditionspfleger Ungarischen Husaren und Soldaten
8297 Tapolca-Diszel, Templom tér 4. T/F 87/413-943, E-mail: villam48@axelero.hu

Budapest, 07. November 2006.

**An Herrn Sólyom László
Präsident der Republik Ungarn**

Sehr geehrter Herr Präsident

Die berittene Paradeeinheit der Republik Ungarn wurde im Jahre 2001 mit der Zielsetzung gegründet - ähnlich der der Infanteristen - anlässlich staatlicher Feierlichkeiten, Festakte bzw. beim Empfang von Staatsgästen, traditionelle Ehren zu erweisen.

Ihr besonderes Ziel und Aufgabe ist die Pflege und Aufrechterhaltung von Traditionen der ungarischen Husaren. Dies wird durch das Tragen der Uniform der Coburg-Husaren³ aus dem Jahre 1848 besonders betont.

³ Die Regimenter wurden mit Kriegsgliederungs-Zahlen und Namen vor dem und durch den Freiheitskrieg voneinander unterschieden. Diese Periode gehört zu den schönsten Geschichten Ungarns. Die alten Husarenregimenter – die vor 1848 rekrutiert worden waren – wurden nach den Regimentseigentümern benannt, obgleich diese Gewohnheit aus dem kaiserlichen und königlichen Heer stammte, blieb sie im Laufe des Freiheitskampfes bis zum Schluss erhalten. Der Kaiser und König entrichtete seinen Tribut einem Aristokrat als der Herrscher ein Husarenregiment d.h. eine Elite Einheit nach dem berufenen Adel benannte. Im ungarischen Heer, das gegen die Heere der Habsburger und des russischen Zaren auf Leben und Tod kämpfte, trug je ein Husarenregiment den Namen des Kaisers und des Zaren d.h. Császárs huszárok / Kaiserhusaren, Regimentsnummer 1 und

Die Paradeeinheit ist dem Innenministeriums unterstellt. Sie rekrutiert sich aus Polizisten und traditionspflegenden Bürgern. Die unmittelbare Führung dieser Einheit obliegt der Polizei. Haupttätigkeit dieser berittenen Berufspolizisten ist sonst die Aufrechterhaltung der Ordnung während Großveranstaltungen und Sportereignissen.

Der Landesverband der Traditionspflegenden Ungarischen Husaren und Soldaten war Initiator und Mitgründer dieser Paradeeinheit. Er warnte mehrfach, dass es keine historischen Belege dafür gibt, die Repräsentationsaufgaben von einer berittenen Einheit unter der Befehlsgewalt der Polizei wahrnehmen zu lassen. Diese Vorgehensweise ist in keiner Weise mit den Husarentraditionen vereinbar.

Leider mussten sich unsere Warnungen in Budapest am 23. Oktober 2006 bewahrheiten. Die berittene Polizei attackierte unbewaffnete Zivilisten. Sie schlugen die Menschen wahllos mit der flachen Säbelklinge, während ihre Kollegen zu Fuß schutz- und hilflose, selbst sich ergebende Zivilisten mit Gummiknüppeln und Totschlägerwaffen angriffen, traten, quälten und demütigten⁴.

Sowohl die Offiziere, die den Befehl hierfür erteilten, als auch die Polizisten selbst handelten menschenunwürdig als sie Alte, Frauen und Kinder durchprügelten. Sie kann man nicht als Kameraden betrachten, verhielten sie sich doch unwürdig, die Ehre eines jeden uniformierten Mannes verletzend.

Der Landesverband der Traditionspflegenden Ungarischen Husaren und Soldaten protestiert aufs äußerste, auch als Mitgründer der berittenen Paradeeinheit der Republik Ungarn dagegen, dass die Polizisten dieser Paradeeinheit, die als Husaren ein Nationalsymbol verkörpern, gegen hilflose Zivilisten gewaltsam vorgehen.

Wir wenden uns an Sie, sehr geehrter Herr Präsident, diese berittene Paradeeinheit der Republik Ungarn dem Einsatzbereich der Polizei zu entziehen und gemäß unserer historischen Traditionen dem Dienstbereich des Honvéd-Heeres und somit Ihrer direkten Gewalt zuzuordnen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Paradeeinheit ausschließlich ihrer Eignung entsprechende Aufgaben versieht und demzufolge dem Dienst höchstrangiger Staatsprotokolle gerecht wird.

Im Namen und in Vertretung des Landesverbandes der Traditionspflegenden Ungarischen Husaren und Soldaten

Hochachtungsvoll

die Miklós huszárok / Nikolaushusaren, Regimentsnummer 9. Die Familie Coburg ist eine sächsische Herzogfamilie, welche einst auch den Hauptkommandeur der Reiterei stellte. Die neuen Husarenregimenter – die im Jahre 1848 und danach rekrutiert wurden – wurden auf Veranlassung der ungarischen Regierung aufgestellt (Nr. 13-18), benannt nach den Helden der ungarischen Geschichte, z.B. Attila, der Hunnenkönig (Nr. 18.), Stammesführer Lehel (Nr. 14.), Hunyadi János (Nr. 13.), Mátyás Király d.h. König Matthias (Nr. 15.), Bocskai István (Nr. 17.) aber das Husarenregiment 16. trug den Namen des wahren Eigentümers, der es finanziert hatte, Graf Károlyi István. Kommentar von „Ungarischer Focus“.

⁴ Die Bereitschaftspolizei setzte viele Agenten Provocateurs und Wasserkanonen ein, feuerten Tränen- bzw. Paprikagas und Gummi-Gewehrkegel auf Kopfhöhe (!) und zahlreiche Polizisten waren auch noch mit Panzerfaust (!) zusätzlich ausgestattet zu den in diesem Brief berufenen Waffen. Während der oben beschriebenen Einsätze trugen die behelmteten und maskierten (!) Polizisten keinerlei Namens-, Rangab- und Einheitsabzeichen, wenn sie eigentlich Polizisten waren und nicht Söldner der kommunistischen-neuliberalen Regierung! Dies macht man jedenfalls nur wenn man keine Verantwortung für sein Auftreten/Verhalten übernehmen will (Vertuschungs- und Ablenkungsmanöver). Kommentar von „Ungarischer Focus“.

András Gyórfy-Villám
Präsident

Übersetzung II. ist von Uwe Matschke, Traditionsbewahrer Leutnant, 5. (Radetzky) Husaren Regiment; <http://www.shagyazucht.de/cgi-bin/husar.pl>